

unverkäufliche Leseprobe - unverkäufliche Leseprobe - unverkäufliche Leseprobe



ANDACHTEN

TEXTE, GEBETE & IMPULSE FÜR FREIZEITEN
GRUPPENSTUNDEN UND VERANSTALTUNGEN



ANDACHTEN

TEXTE, GEBETE & IMPULSE FÜR FREIZEITEN
GRUPPENSTUNDEN UND VERANSTALTUNGEN

für den internen Kirchen-, Schul- und Unterrichtsgebrauch

Idee und Zusammenstellung

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
aus dem Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

Lieder

Die angegebenen Lieder und Gebete stehen in unseren
neuen Readern LIEDER bzw. WORTE.
Diese sind ebenfalls im Jugenddienst erhältlich.

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Ev.-luth. Kirchenkreisjugenddienst
Kirchenkreisjugendwart Philip Krieger
Lange Straße 6
49716 Meppen

Auflage

Auflage im Juni 2022
2.500 Exemplare

Infos und Anfragen

ejob.de
material@ejob.de

Hinweis

Hierbei handelt es sich um eine unverkäufliche Leseprobe, die Sie auf www.ejob.de/material herunterladen können.

INHALT

Andachten

Wasser ist Leben	04
Harry Potter - Was steckt in dir	06
Vielfalt - Wenn Menschen aufeinander zugehen	08
Zeit	10
Wer bin ich?	12
Liedandacht - „Mitnehm“ von Clueso	14
Die Botschaft	17
Feuer, Wasser, Erde und Luft	20
Schön, dass es dich gibt!	22
Irgendwie anders	24
Worin liegt mein Wert?	26
Freundschaft	28
Den richtigen Weg einschlagen	30
Bin ich in meinem Element?	32
Vertrauen	34
Bruce Allmächtig - Oder: Was ist das Leben wert?	37
Cola - Mach dir Freude auf.	40
Liebe.	42
Unterwegs sein.	44
Gefällt mir	48
I gotta Feeling.	50
Beten - Vater unser	52
Salz	55
Was bleibt?	58
Strand-Andacht.	60
Das fast perfekte Herz	62

Bibelverse	64
-----------------------------	-----------

Vater unser in Gebärden.	67
---	-----------

Gebete

Tischgebete	68
Morgengebete	69
Abendgebete	71
Gebete	72

Meditationen

Ballonreise	74
Salz.	76
Spuren	78

ZEIT



Material

- Stoppuhr
- evtl. Zeitgutscheine (siehe Seite 11) und Stifte

Lied

„Morgenlicht leuchtet“

LIEDER Nr. 04

Psalm

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte“

LIEDER Nr. 03

Aktion

Zeit einschätzen

(zwei bis drei Durchgänge)

Wenn ich START sage, dann zählt jeder für sich im Stillen die Sekunden.

Wenn ich STOPP sage, dann merkt ihr euch die Zahl der gezählten Sekunden.

Wie viele Sekunden hast du gezählt?

- Einige Jugendliche nennen ihre Zahl.
- Dann gebe ich die gestoppte Zeit bekannt.

Fazit: Die Zeit wurde unterschiedlich wahrgenommen.

Symbol

Eine Uhr in die Mitte legen oder aus Naturmaterialien eine Uhr bauen lassen.

Bibeltext

Alles hat seine Stunde, für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit:

Eine Zeit zum Anreisen und eine Zeit zum Abreisen.

Eine Zeit zum Aufstehen und eine Zeit zum Schlafen gehen.

Eine Zeit zum Kennenlernen und eine Zeit zum Verabschieden.

Eine Zeit für Gemeinschaft und eine Zeit für `s Alleinsein.

Eine Zeit für Gedanken und eine Zeit für einen Austausch.

Eine Zeit zum Baden gehen und eine Zeit zum Trocknen.

Eine Zeit zum Wandern und eine Zeit zum Stehenbleiben.

Eine Zeit für Aktionen und eine Zeit für Ruhe.

Eine Zeit für Spaß und eine Zeit für Traurigkeit.

Eine Zeit zum Reden und eine Zeit zum Schweigen.

Eine Zeit für Sonne und eine Zeit für Mond und Sterne.

Eine Zeit Für Sorgfalt und eine Zeit für Unordnung.

Eine Zeit für Kraft und eine Zeit für Schwäche.

Lied

„Meine Zeit“
LIEDER Nr. 59

Text

„Die wundersame Zeitvermehrung“
WORTE Nr. 53

Gebet

„Zeit ist ein Geschenk“
WORTE Nr. 16

Ende oder Aktion

Hier kann die Andacht beendet - oder mit der Aktion „Zeitgutschein“ fortgesetzt werden.

Impuls

- Zeitgutschein für mich – wofür will ich mir heute Zeit nehmen?
- Zeitgutschein für einen Anderen – Wer hat Zeit mit mir folgendes zu unternehmen?

Zeitgutschein

Ich schenke

Zeit für

.....

.....

.....

Zeitgutschein

Ich schenke mir Zeit für

.....

.....

.....

.....

Gebet

Herr, hilf uns, andere zu trösten, zu verstehen und zu lieben. Denn wer liebt, wird beschenkt, wer sich selbst vergisst, der findet das Leben, wer vergibt, dem wird vergeben. Herr, es kostet uns oft Mühe, ehe wir miteinander sprechen und vertrauen können.

Wir machen uns zu viele Gedanken, aber wir wünschen uns so gerne Freunde, die uns verstehen, mit denen wir sprechen können. Freunde wo wir unsere Masken fallen lassen können, und uns so geben können wie wir sind. Danke Herr, dass du uns kennst und weißt was wir brauchen. Amen

Abschluss

Wer mag, kann jetzt einem Freund einen Brief schreiben und den Text „Freundschaft“ mit verschicken.



DEN RICHTIGEN WEG EINSCHLAGEN

Material

kein besonderes Material erforderlich

Psalm

morgens: LIEDER Nr. 01

abends: LIEDER Nr. 71

Lied

„Aufsteh‘n, aufeinander zugeh‘n“
LIEDER Nr. 09

Spiel

„Navi-Spiel“

Die Teilnehmer finden sich in zweier Gruppen zusammen. Einer der beiden Teilnehmer schließt die Augen und wird von seinem Partner navigiert. Dabei ist es wichtig, dass man genau das macht, was der Partner vorgibt.

(Beispiel: 4 Schritte nach links, 2 Schritte geradeaus, usw.)

Wichtig ist, dass der Teilnehmer, welcher den anderen steuert, darauf achtet, dass die „blinde“ Person mit keinem anderen Spielpartner zusammenstößt.

Nach einiger Zeit werden die Rollen getauscht.

Lied

„Da berühren sich Himmel und Erde“
LIEDER Nr. 13

Gedanken zum Thema „Den richtigen Weg einschlagen“

Seid ihr wirklich immer euren eigenen Lebensweg gegangen? Oder habt ihr euch manchmal von anderen leiten lassen? Vielleicht von Freunden oder Eltern? Kennt ihr das, wenn man einfach auf jemanden gehört hat, wenn derjenige gesagt hat: „Wir machen das jetzt so?“ So wie ein Navigationssystem, das einem sagt: „In 500m rechts abbiegen.“ Und man macht es, ohne dass man weiß, wo man hingeführt wird.

Aus meiner Schulzeit kenne ich das noch. Da gab es immer die „coolen“ Leute. Und es gab eine Clique, zu der wollte jeder gehören. Ganz egal, was die Clique gemacht hat. Auch wenn man das selber gar nicht wollte. Das war einem egal. Hauptsache man gehörte dazu. Vielleicht hat man nicht auf sein inneres Navigationssystem gehört, das einem sagte: „Bitte nehmen Sie die Ausfahrt!“ Man ist stumpf geradeaus weitergefahren oder der Masse gefolgt. Alle fahren geradeaus, dann fahre ich da lieber auch mal lang...

Aber was man eigentlich selber wollte, das spielte keine Rolle. Man ist den „Coolen“ immer hinterhergelaufen und hat seine eigenen Ziele, seinen eigenen Weg, einfach aus den Augen gelassen.

Hat es denn wirklich einen Sinn, genauso zu sein wie die anderen? Wie die „Coolen“ oder wie andere es von einem verlangen? Muss man darüber jammern, wenn man nicht so ist, wie es andere gerne möchten? Hätte man nicht doch auf das innere Navi hören und einem „Bitte wenden!“ vertrauen und die anderen hinter sich lassen sollen?

Vielleicht sollten wir einfach den Mut haben, unseren eigenen Weg zu gehen. Sich selber so zu akzeptieren, wie man ist und andere Menschen, die einen für ihre Zwecke verändern wollen, hinter sich zu lassen. So hat man die Chance, Menschen zu begegnen, die Gemeinsamkeiten mit einem teilen.

Gebet

„Da geht`s lang!“ Das ist leichter gesagt als getan.
„Wo geht`s denn lang?“
Es gibt so viele, die es mir sagen wollen:
Meine Eltern sagen mir, was ich tun und lassen soll.
Die Lehrer sagen mir, was ich lernen soll.
Meine Freunde sagen mir, was ich cool finden soll.
Die Modemacher sagen mir, was ich anziehen soll.
Die Musikindustrie sagt mir, wobei ich tanzen soll.
Die Handyverkäufer sagen mir, womit ich telefonieren soll.
„Aber wo geht`s denn nun wirklich lang?“
Was meinst du Gott?
Ich will heute darauf vertrauen, dass du mir den Weg durch den
Tag irgendwie zeigst und mitgehst. Amen.

Lied

„Vergiss es nie“
LIEDER Nr. 50

DIE READER DER EV.-LUTH. JUGEND IM KIRCHENKREIS EMSLAND-BENTHEIM

Jedes Cover zeigt eine Szene passend zum Thema des Heftes. Legt man die Hefte aneinander entsteht ein großes Bild. Alle sitzen dann an einem Tisch und bilden eine Gemeinschaft wie wir sie bei unseren Treffen mit der Evangelischen Jugend erleben.

